

Künigmanns Bismarck'sen Gattin in Jena und
über das hundertjährige Jubiläum in München
Eusd: Zu edirende Historie des Jahres in
Erklärung u. Reflexion und so fort u. d. g.
Zu g. Dankyundigt wegen der Danksch. bei Gode
Eusd. it: La. G. des Jacmanns Freundyundigt
für die Besichtigung der Lebensgeschichte der Frau
Quasi Danksch. und Freundyundigt.
Fam. hat Freundyundigt und Freund u. d. g.

1.) Dobl. in M. 3802
2.) Dobl. in T. 1243
H. Mellon

2718

11

G D E E S

Und

Friedrich

schenkt uns Friede

vor

Die Kirch und vor das Land;

Drumb küßt auch Kleinknigitz heute

G D E E S

Und

Des Koenigs

Land;

Am dem allerhöchstverordneten Dankfeste,

als dem Achten Sonntage nach dem Feste

der Allerheiligsten Dreheinigkeit,

oder den 15. Jul. 1742.

Wesflau, in der Baumanni. Erben Buchdr. druckts Joh. Theoph. Straubel, Factor.

I.
Der Koenig Von PreVssen BLEIBet Ietzt aVf
eVVIG ein Herr Vor Ober- VnD
NIDer- SCHLESSEN.

II.
VVe es Vnser GOTT, seIn VnstrIttIges Erb-
reCHt, Der VnLaVgbare Gleg, Der ein-
gegangenene FrIeDe, VerLangen.

Ode.

Sun so kommt, und küßt mit Freuden
GOTTES treue Vaterhand!
Die das schwerempfundne leiden
Jenes Krieges abgewandt;
Jenes Krieges, der mit Schrecken
Unser innerstes durchdrang,
Wenn, die Buss zu erwecken,
Furcht und Schmerz ein Klaglied sang.

Ah! wie kläglich thönt und schallte
Zu des Höchsten Majestät,
Wenn der Stücke Donner knallte,
Unser ängstliches Gebeth:
Herr, der du dich vor so gnädig Psalm 85, 1.
Gegen unser Land erklärt,
Mach uns von der Sünde lebzig,
Sind wir gleich der Strafe werth!

Unser Väter Väter sahen
Fast bey hundert Jahren nicht
Solch ein Wetter zu sich nahen,
Wie auf uns, die Enkel bricht.
Schut und Grauß, Blut, Dampf und Leichen,
Zeigen GOTTES Eysen an,
Woll die Güte uns nicht erweichen
Und zur Buße leiten kan. Röm. 2, 4.

Über mitten in dem Strafen
Sieht des Vaters langmuth drein. 1. Chron. 22, 15.
Die elenden von den Schafen
Soll des Hirten Wort erfreun. Zach. 11, 11.
Gnug getödtet! gnug gestritten!
Hief den Höchsten GOTTES Mund,
Gnug gefürchtet! gnug gelidten.
Dieß Wort ward dem Volke kund.

Was das Herz getrost zu hoffen
Sich beynah nicht mehr erkühnt,
Ist so plötzlich eingetroffen;
Und des Friedens Delzweig grünt,
FRIEDRICH stammt von einem Saamen,
Der den Friede schütze und liebt;
Und verherrliche Seinen Nahmen,
Da Er Friede macht und giebt.

Kommt, und fällt vor GOTT legt nieder,
Ihr, die Sein Geschenk erfreut.
Singer Dank- und Freudenlieder
Dem, dem ihr es schuldig seyd!
Laßt es hören! laßt es lesen!
Herz und Mund erkläre sich:
Fornig bist Du, HERR, gewesen,
Aber nun erquickst Du mich! Esa. 12, 1.

Braucht den Friede, **GOTTES** Gabe,
Wie es **GOTT** gefallen kan!
Nehmt von jetzt an bis zum Grabe
GOTTES Wort und Leitung an!
Sucht dem zögenden Gewissen
Durch erneute Busse Ruh;
So sagt **GOTTES** Waterschlüssen
Auch dem Lande Friede zu.

Haltet Friede mit den Brüdern,
Seyd der Widersacher Freund!
Suchet niemahls zu erwiedern,
Was ihr Herze böse meynt!
Steht im Glauben, flieht die Laster!
Treibt mit **GOTT** und Schrifft nicht Spott!
Und es sey euch nichts verhasster,
Als der Undank gegen **GOTT**!

Endlich: hört nicht auf zu bethen,
Ob der Krieg gleich aufgehört.
Weil vor **GOTTES** Thron zu treten
Euch Vernunft und Bibel lehrt.
Seyd ihr hoch? verbleibt ihr niedrig?
So verknüpft doch euer Flehn:
JEDERNS **GOTT**, laß unsrem Fiedrich
Bis ins Alter wohlgeschehn!

Doch noch eins: lenkt aus den Zeiten,
Wo man oft den Frieden bricht,
In das Reich der Ewigkeiten,
Euren Blick mit Zuversicht!
Wie wied man den Himmel nennen?
Und die Seeligkeit darzu?
GOTTES Wort giebt's zu erkennen:
Friedenshäuser, stolze Ruh. Esa. 32, 18.



Mb 3802^a

2. Sept.

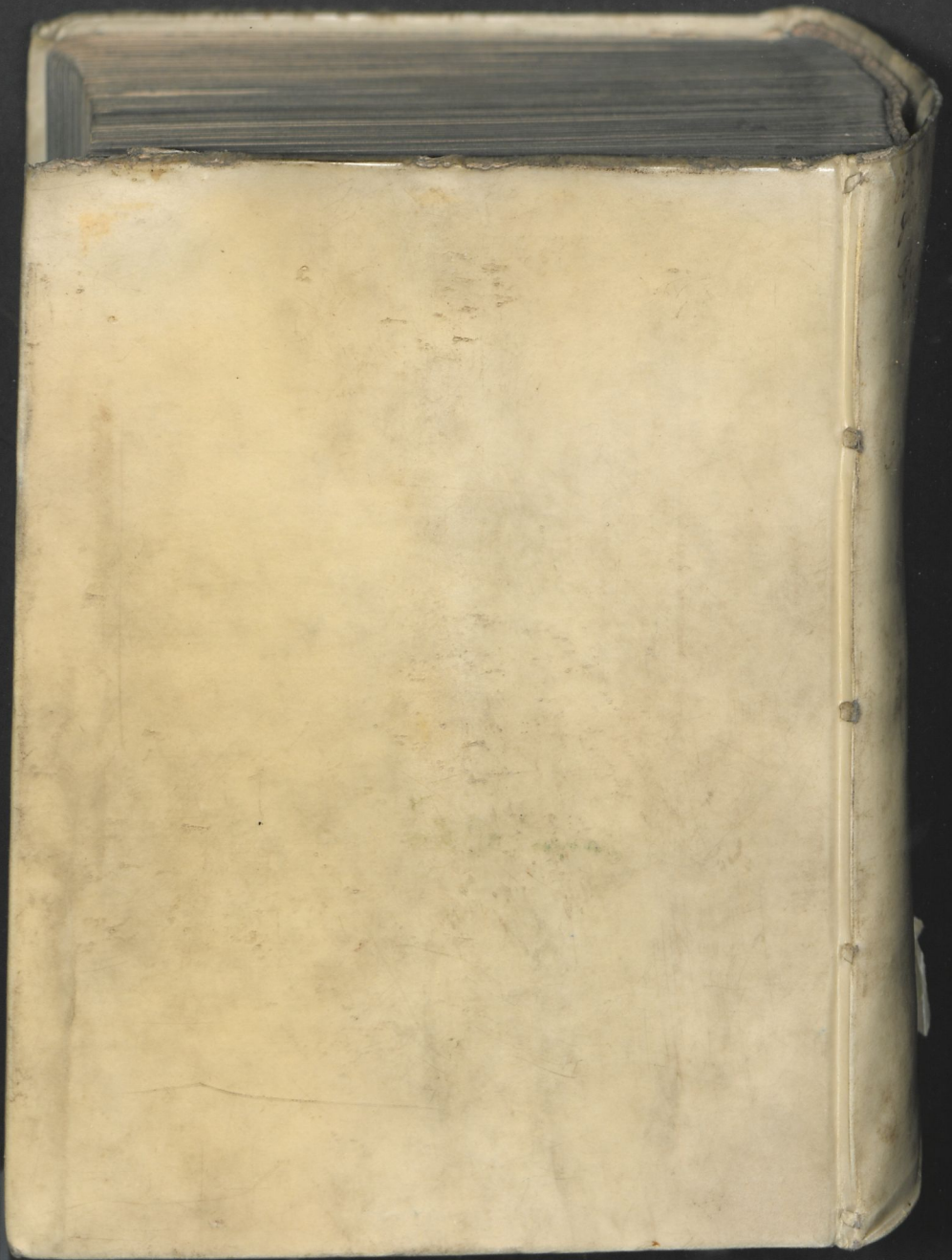
f

ULB Halle 3
003 739 635



TA → OL







11

SSSS

Und

Friedrich

schenkt uns Friede

vor

Die Kirch und vor das Sand;

Drumb küßt auch Kleinknignitz heute

GDSES

Und

Des Koenigs

Sand;

An dem allerhöchstverordneten Dankfeste,
als dem Achten Sonntage nach dem Feste
der Allerheiligsten Dreieinigkeit,
oder den 15. Jul. 1742.

Dreslau, in der Baumanns. Erben Buchdr. druckts Joh. Theoph. Straubel, Factor.

